

IMPULS

Ausserrhoden



**Energie,
die bewegt.**

Arbeitgeberservice

Das RAV unterstützt Arbeitgeber unkompliziert. 4

Kraft der Hypnose

Was passiert während einer Hypnose? Kontrollverlust? 9

Sommerkonferenz

Wie können Gewerbetreibende das Energiegesetz nutzen? 12

Heute Pläne.

Morgen Sicherheit.

Ob Vorsorge, Finanzierung oder Zahlungsverkehr, wir helfen Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen: sgkb.ch/geschaeftskunden

Meine erste Bank.  **St. Galler
Kantonalbank**

Sind Sie in Gesundheitsfragen gut beraten?

Dank der Zusammenarbeit des Gewerbeverbands Appenzell Ausserrhoden mit der CSS (Rahmenvertrag) können wir Mitgliedern attraktive Versicherungslösungen mit Vorzugskonditionen anbieten. Auch Familienangehörige im selben Haushalt profitieren von Rabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen.

Rabatte dank
GVAR-
Mitgliedschaft.

Agentur Heiden
Bahnhofstrasse 3, 9410 Heiden, 058 277 51 12, info.heiden@css.ch

Agentur Appenzell
Blattenheimatstrasse 12, 9050 Appenzell, 058 277 51 12, info.appenzell@css.ch

Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.





Christof Chapuis

Präsident

christof.chapuis@gewerbear.ch

Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler

Es ist ein besonderer Moment, euch unser neues Verbandsmagazin in die Hände zu legen. IMPULS Ausserrhoden soll ein Medium sein, das unser Schaffen sichtbar macht, unseren Austausch stärkt und unserem ausserrhodischen Gewerbe eine gemeinsame Stimme gibt. Jetzt ist es da – und ich freue mich sehr darüber.

Warum dieses Magazin? Weil unser Gewerbe lebt von Begegnungen, Ideen und dem Willen, etwas anzupacken. Weil hinter jedem Betrieb Menschen stehen, die Verantwortung tragen, Chancen nutzen und Herausforderungen meistern. Dieses Magazin soll genau das zeigen: die Vielfalt unserer Branchen, die Energie unserer Lernenden, die Innovationskraft unserer Unternehmen und die Themen, die uns politisch wie wirtschaftlich bewegen.

Wir wollen Transparenz schaffen, Hintergründe beleuchten, gute Beispiele hervorheben und den Dialog fördern. Ihr erhaltet Einblick in Projekte, Entschiede und Veranstaltungen, die unseren Verband prägen – und in die Arbeit vieler engagierter Personen, die meist im Hintergrund wirken.

Damit dieses Magazin lebendig bleibt, brauchen wir auch euch. Eure Rückmeldungen, Ideen und Kritik sind wertvoll. Sagt uns, was euch gefällt, was euch fehlt und welche Geschichten ihr euch wünscht. Nur so wird dieses Medium zu dem, was es sein soll: ein gemeinsames Schaukasten unseres Gewerbes, getragen von allen, die dazugehören.

Wir freuen uns auf viele spannende Rückmeldungen – und darauf, dieses Magazin gemeinsam weiterzuentwickeln.

Christof Chapuis
Präsident Gewerbe AR

Vom Gewerbe. Für das Gewerbe.

Unser neues Magazin «IMPULS Ausserrhoden» lebt von Geschichten aus dem Gewerbe. Nutzt die Plattform, um euer Unternehmen sichtbar zu machen.

■ Redaktionelle Beiträge

- Jubiläen oder andere Anlässe
- besondere Projekte
- Firmenübernahmen und Nachfolgeregelungen
- innovative Ideen und Entwicklungen

■ Inserate

- ¼ Seite: CHF 430.–
- ½ Seite: CHF 720.–
- 1 Seite: CHF 1'200.–



Wir freuen uns auf neue Impulse für das Gewerbe in Ausserrhoden.

Impressum

Herausgeber:

Gewerbeverband Appenzell Ausserrhoden,
Weiherstrasse 16, 9053 Teufen
info@gewerbear.ch

Konzept, Gestaltung und Korrektorat:

Merkur Kommunikation, 9053 Teufen
merkur-kommunikation.ch

Druck:

Druckerei Lutz AG, 9042 Speicher
druckereilutz.ch

Auflage: 1'500 Exemplare

©2026 Gewerbeverband Appenzell
Ausserrhoden, gewerbear.ch

Unterstützung für Arbeitgeber: Der Arbeitgeberservice des RAV AR

Geeignete Mitarbeitende zu finden, ist für viele Betriebe eine zentrale Herausforderung. Das RAV Appenzell Ausserrhoden unterstützt Unternehmen dabei mit einem praxisnahen und unkomplizierten Arbeitgeberservice.

Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Herisau ist für viele in erster Linie mit Stellensuchenden verbunden. Weniger bekannt ist, dass es auch Unternehmen gezielt bei der Personalsuche unterstützt.

Unternehmen können offene Stellen kostenlos im Job-Room auf arbeit.swiss publizieren – einer der grössten Stellenplattformen der Schweiz. Gleichzeitig vermittelt der Arbeitgeberservice des RAV passende Kandidatinnen und Kandidaten aus einem breiten Pool von Stellensuchenden

«Wir unterstützen Unternehmen unkompliziert dabei, passende Mitarbeitende zu finden.»

Michael Bertschinger, Arbeitgeberservice

und übernimmt auf Wunsch eine gezielte Vorauswahl. Diese Dienstleistung ist für Unternehmen kostenlos und wird von Fachpersonen begleitet, die den regionalen Arbeitsmarkt kennen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem persönlichen Austausch: Auf Wunsch besuchen die Fachpersonen des RAV Unternehmen direkt vor Ort, stellen ihre Dienstleistungen vor und verschaffen sich ein Bild der Arbeitsplätze. So können Anforderungen besser verstanden und künftig noch passgenauere Vorschläge gemacht werden.

Damit positioniert sich das RAV als verlässlicher Partner für Unternehmen in der Region, der Betriebe bei der Suche nach passenden Mitarbeitenden wirkungsvoll unterstützt.

Kontakt & Information:

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der kantonalen Verwaltung oder direkt beim RAV Appenzell Ausserrhoden. ■



zur Website

Weniger ist mehr: Das gilt bei uns nur für die Kosten.

Weil gemeinsam besser ist.

Die Asga ist eine Genossenschaft. Das bedeutet, dass wir nur Ihren Gewinn zum Ziel haben. Dies erreichen wir auch, indem wir zu den Pensionskassen mit den tiefsten Verwaltungskosten gehören.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer genossenschaftlich organisierten Pensionskasse.
www.asga.ch



asga
pensionskasse

Rückblick

Lehrstellen-Tischmesse

Die Lehrstellen-Tischmesse Auser-rhoden 2026 zeigte eindrücklich, wie vielfältig die regionale Berufsland-schaft ist. An den drei Standorten Herisau, Speicher und Wolfhalden präsentierten über 80 Betriebe ihre Lehrberufe und boten Jugendlichen einen direkten Einblick in den Berufs-alltag.

Besonders geschätzt wurde der persönliche Austausch: Viele Schü-lerinnen und Schüler kamen bereits mit klaren Vorstellungen und nutzten die Gelegenheit, gezielte Fragen zu

stellen oder kurze praktische Aufga-ben auszuprobieren.

Die Messe bestätigte den hohen Stel-lenwert der Berufslehre im Kanton. Ob technische Berufe, Gesundheits-wesen, Handwerk oder kaufmänni-sche Laufbahnen: Die Ausstellenden zeigten ein breites Spektrum und betonten die guten Entwick-lungschancen. Auffällig war das grosse Interesse an Berufen im Gesund-heits- und Sozialbereich sowie bei den technischen Lehrgängen.

Durch die dezentrale Durchführung in drei Gemeinden liess sich wiederum eine hohe Reichweite erzielen.

Die Tischmesse 2026 erwies sich da-mit als wichtiger Orientierungspunkt für die Berufswahl und als starkes Zeichen für die Verbundenheit von Schulen, Wirtschaft und dem regio-nalen Gewerbe. ■



Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung 2026 fand in Walzenhausen statt. Als Gastgeber begrüßte Hansueli Jüstrich, Mitinhaber der JUST Gruppe, die Versammlung mit einer Live-Schaltung aus Buenos Aires. Direkt im Anschluss boten zwei Erlebnistouren spannende Einblicke in die Geschichte und die Produktion der JUST AG.



zur Website



Bemerkenswerte Traktanden waren personelle Weichenstellungen und beeindruckende Nachwuchsleistungen. Fünf neue Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Stefan Bänziger stärkt als Vertreter der Transportbranche das Gremium, Edgar Bischof übernimmt als Nationalrat die politische Vernetzung, Patrick Eugster vertritt künftig Gastro AR, Marc Gossner wird Vertreter für die Finanzdienstleistungen und Roman Sturzenegger bringt die Sichtweise der Baunebenbranche ein.

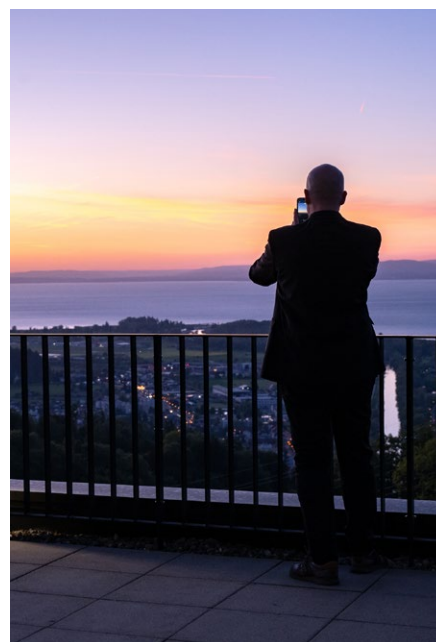
Eine besondere Ehre wurde drei Nachwuchstalenten zuteil, die an den Berufsmeisterschaften herausragende Resultate erzielten. Marlene Bruderer gewann an den SwissSkills

2025 Silber im Berufsfeld der Konditorinnen Confiseurinnen – ihre feinen, präzise verarbeiteten Kreationen überzeugten die Jury in Geschmack und Technik. Hansueli Dietrich erreichte bei den Ofenbauern den 2. Platz, dank meisterhaft gemauerten Modellen und hoher technischer Genauigkeit. Jannick Streule platzierte sich bei den Fassadenbauern in der nationalen und internationalen Spitze, insbesondere mit sauberer Montage und präzisen Detailausführungen.

Neben den Ehrungen beschlossen die Delegierten eine Statutenrevision, die Stimmberechtigungen klarer regelt und kleinere Gewerbevereine stärkt, ohne grössere zu schwächen.

Ständerat Andrea Caroni verstand es, den Anwesenden seinen politischen Vorstoss «Lohnprozentbremse» auf humorvolle und gleichzeitig verständliche Art zu vermitteln. Regierungsrätin Susann Metzger überbrachte die Grüsse der Ausserrhoder Regierung und betonte die sehr gut funktionierenden Kontakte zwischen den kantonalen Amtsstellen und dem Gewerbeverband. Daniel Frunz, Präsident des Gewerbevereins Walzenhausen, freute sich, über das 125-Jahr-Jubiläum seines Vereins zu berichten und zum Apéro überzuleiten. ■

Fotos: Cristina Lutz



Gewerbeschau Grub-Eggersriet

Volle Gänge, spannende Einblicke und beste Stimmung: Die GSGE 2026 machte den Gruberhof in Grub SG zum Schaufenster des regionalen Gewerbes und zum Treffpunkt für die ganze Region.



Am Wochenende vom 17. bis 19. April 2026 verwandelte sich der Gruberhof in Grub SG bei schönstem Frühlingswetter in einen lebendigen Treffpunkt für Gewerbe, Vereine und Bevölkerung. Über 43 Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten sich an der Gewerbeschau GSGE 2026 im Innen- und Aussenbereich des Gruberhofes.

Die Besucherinnen und Besucher erhielten vielfältige Einblicke in Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe und bekamen hochwertige, innovative Produkte präsentiert. Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Festwirtschaft, Tombola, Barbetrieb, Live-Holzschnitzen und

der musikalischen Unterhaltung sorgte dafür, dass die Leute länger verweilten.

Die Ausstellung zeigte eindrücklich, wie stark das Dorfleben in Grub AR, Grub SG und Eggersriet gelebt wird. Sie schaffte nicht nur Sichtbarkeit für die regionalen Betriebe, sondern förderte auch den Austausch zwischen Bevölkerung, Unternehmen, Vereinen und Institutionen. Im Rahmen der Gewerbeschau konnten die Besucherinnen und Besucher ihre beliebtesten Messestände bewerten. Die drei Gewinner sind: Alther Landmaschinen, Garten Design sowie Graf Bedachungen. Herzliche Gratulation!

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Ausstellerinnen und Ausstellern, Helferinnen und Helfern, Nachbarn sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, denn alle zusammen haben zu einer gelungenen GSGE 2026 beigetragen. Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heisst: Kompetenz, Innovationskraft und regionale Verbundenheit in der Region. ■



Die Kraft des Unterbewusstseins

Hypnose fasziniert und polarisiert zugleich. Was geschieht dabei im Unterbewusstsein? Kann man die Kontrolle verlieren? Und weshalb beeinflusst uns das Unterbewusstsein oft stärker als der Verstand? Antworten darauf gab Hypnosetherapeutin Alexandra Meister an einem Anlass der KMU-Frauen.

Hypnose erlebt seit einigen Jahren zunehmende Aufmerksamkeit, nicht nur im therapeutischen Bereich, sondern auch im Alltag und in der persönlichen Entwicklung. Dennoch bestehen viele Vorurteile und Unsicherheiten. Häufig wird Hypnose mit Kontrollverlust oder Showeffekten verbunden. Fachpersonen betonen jedoch, dass therapeutische Hypnose nichts mit Bühnenhypnose gemeinsam hat. Vielmehr handelt es sich um einen Zustand fokussierter Aufmerksamkeit und tiefer Entspannung.

In unserem Unterbewusstsein sind all unsere Emotionen, Gewohnheiten, Erinnerungen und Erfahrungen verankert, und alles, was wir erlebt haben, ist dort gespeichert. «Mittels Hypnose greifen wir direkt auf diesen Speicher zu, um tief sitzende emotionale Blockaden in ihrer Ursache aufzulösen und nachhaltig positiv zu verändern», erklärt Hypnosetherapeutin Alexandra Meister von Meister Coaching in Bühler.

Während einer Hypnose bleibt man jederzeit ansprechbar und behält die volle Kontrolle. «Niemand kann gegen seinen Willen zu etwas gebracht werden», betont Alexandra Meister. Der hypnotische Zustand lasse sich vielmehr mit dem Moment kurz vor

«Hypnose öffnet den Zugang zu den eigenen inneren Ressourcen.»

Alexandra Meister, Meister Coaching

dem Einschlafen vergleichen, einer Phase tiefer Entspannung. Ähnliche Zustände kennen viele Menschen aus dem Sport, beim Musizieren oder Musikhören, wenn man ganz in seinem Flow ist und die Umgebung für kurze Zeit ausblendet.

In der therapeutischen Arbeit wird Hypnose unter anderem eingesetzt, um Stress abzubauen, innere Blockaden zu lösen oder belastende Muster zu verändern. Auch im Sport wird sie

immer mehr angewendet, etwa zur gezielten Leistungssteigerung, zur Unterstützung bei Verletzungen und der Regeneration sowie zur Bewältigung von Wettkampfdruck. Auf diesen Bereich hat sich Alexandra Meister spezialisiert. «Entscheidend bei der Hypnose ist das Vertrauen zur Therapeutin resp. zum Therapeuten und die Bereitschaft der Klient:innen, sich voll und ganz auf den Prozess einzulassen», ergänzt Meister.

Wie gross das Interesse am Thema ist, zeigte sich kürzlich an einem Anlass der KMU-Frauen beider Appenzeller Kantone. Dort sprach Alexandra Meister über die Wirkung des Unterbewusstseins und beantwortete zahlreiche Fragen rund um Hypnose. Besonders die Erkenntnis, dass Hypnose keinen Kontrollverlust bedeutet, sondern ein entspannter Zustand tiefer Konzentration ist, nahm vielen Teilnehmenden die anfängliche Skepsis. ■



zur Website



Das Arbeitsinspektorat als Dienstleister

Das kantonale Arbeitsinspektorat (KAI), eine Abteilung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, versteht sich als Dienstleister für das Gewerbe und die Unternehmen. Sein Ziel ist es, Unternehmen in der täglichen Arbeit zu unterstützen und gleichzeitig für faire Wettbewerbsbedingungen zu sorgen.

Ein wichtiger Punkt betrifft dabei gewerbliche und industrielle Bauvorhaben: Wichtig ist ein frühzeitiger Kontakt mit dem KAI, um bauliche Vorschriften und Auflagen rechtzeitig zu klären und effizient in die Planung zu integrieren. Das spart Zeit, Kosten und verhindert Ärger und spätere Anpassungen.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Die Kontrollen dienen dazu, gleiche Spielregeln im Wettbewerb sicherzustellen und «schwarze Schafe» zu erkennen. Unternehmen, die sich korrekt verhalten, sollen keinen Nachteil haben. Das KAI ist jedoch auf die aktive

Mithilfe angewiesen: Ungewöhnliche Beobachtungen – etwa auf Baustellen, bei Lieferungen oder in anderen Arbeitssituationen – sollten unbedingt gemeldet werden. Diese Hinweise tragen wesentlich zu einem funktionierenden und fairen Markt bei.

Die Unternehmensplattform EasyGov des Bundes gewährt einen effizienten Zugang auf verschiedene Tools, welche die administrative Arbeit erleichtern und einen Beitrag zum Bürokratieabbau leisten; so auch bei den flankierenden Massnahmen (FlaM).

Die Umstellung auf die Plattform EasyGov vereinfacht die administrativen Abläufe deutlich. Damit dies effizient funktioniert, ist es entscheidend, sich als Unternehmen zu registrieren, die vorgegebenen Fristen einzuhalten und die Meldungen, zum Beispiel für Arbeitsbewilligungen, vollständig einzureichen.

Der Anspruch des KAI ist klar: Kontrollieren, wo es nötig ist, und unterstützen, wo es möglich ist. ■

«Gemeinsam stärken wir den Wirtschaftsstandort.»

Daniel Lehmann, Amt für Wirtschaft und Arbeit

Rückblick

Freizeitarbeiten-Ausstellung 2026

Die Freizeitarbeiten-Ausstellung 2026 zeigte, wie sich Lernende aus dem Appenzellerland engagiert und praxisnah mit ihren Berufen auseinandersetzen. Die Jugendlichen präsentierten kreative und handwerkliche Arbeiten, die Tradition und moderne Berufsprofile verbanden.

Besonders betont wurde die grosse Bandbreite der ausgestellten Werke – von fein gearbeiteten Holz- und Metallarbeiten über textile Gestaltungen bis hin zu digitalen Projekten. Viele Beiträge spiegelten nicht nur fachliches Können, sondern auch persönliche Leidenschaften wider. Gleichzeitig thematisierten verschiedene Berichte den anhaltenden Fachkräftemangel und zeigten, wie wichtig solche Plattformen sind, um Berufsorientierung erlebbar zu machen.

Die Ausstellung in Gais wurde erneut zu einem Treffpunkt für Familien, Fachleute und Neugierige. Sie bot Raum für Gespräche zwischen

Lernenden, Betrieben und Schulen und machte sichtbar, wie viel Talent und Hingabe in den regionalen Nachwuchskräften steckt. Die Freizeitarbeiten 2026 bestätigten damit ihren Ruf als lebendige Bühne der Berufswelt und als wichtiger Impulsgeber für die Ausbildung im Appenzellerland. ■



Wer mit uns druckt, schont die Umwelt.

Die Druckerei in Speicher, für unser Gewerbe im Appenzellerland.



Geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler

Während ich diesen Beitrag schreibe, jährt sich die Entstehung unserer Druckerei fast auf den Tag genau zum 106. Mal. Seit 1953 führt die Geschichte der Druckerei die Familie Lutz. Ein Gewerbeunternehmen zu führen war niemals einfach, die Herausforderungen waren zu jeder Zeit enorm, in ihrer Art aber oft unterschiedlich. Wir Gewerbler stellen uns den täglichen Herausforderungen wie den steigenden Energiepreisen, Digitalisierung, Regulierungen, Fachkräftemangel – und geben unser Bestes.

Schon mein Urgrossvater begann, unseren heutigen Weg einzuschlagen: **Wer mit uns druckt, schont die Umwelt.** Mein Vater führte diesen Weg konsequent weiter und auch wir

gehen ihn, ohne Kompromisse! Inzwischen können wir mit Stolz behaupten, den Offsetdruck im Einklang mit der Natur zu betreiben. Wir bieten ein weltweit einzigartiges Drucksystem, das zu 100% schadstofffrei ist!

Mit unseren PURE-Farben verwenden wir die reinste und ökologischste Farbe, die derzeit verfügbar ist und die wir zusammen mit einem Druckfarbenproduzenten mitentwickelt haben. Dank grossartiger Mitarbeitenden, einer schlanken Geschäftsstruktur, hoher Effizienz und Erfahrung, wie auch unserer gelebten Kundennähe, ganz ohne Mehrkosten für Sie. Wir sind in der Lage, alle Ihre Wünsche zu fairen, anständigen Preisen zu erfüllen, um welches Druckverfahren oder Druckprodukt es sich auch immer handelt.

All das Angesprochene konnten und können wir nur aufgrund der Zusammenarbeit mit Ihnen erreichen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Wir sind immer mit einem offenen Ohr für Sie da und beraten Sie professionell und mit Freude.

Herzlichen Dank, dass wir die Erstaussgabe drucken dürfen. Wir wünschen dem Gewerbeverband AR alles Gute und für IMPULS Ausserrhoden einen gelungenen Start.

Tobi Lutz



zur Website

Vorschau

Sommerkonferenz

Wie können Gewerbebetriebe das Energiegesetz nutzen? Die Sommerkonferenz 2026 bietet Antworten auf diese und weitere Fragen rund um das Thema Energie.



17:30 Uhr

«Erneuerbare Energie für KMU», Impulsreferat von Mike Lattmann, Verein Energie AR/AI, mit anschliessender Publikumsfragerunde

18:00 Uhr

Podiumsgespräch «Neue Möglichkeiten nutzen» unter der Leitung von Matthias Tischhauser (Präsident Verein Energie AR/AI) sowie Regierungsrat Dölf Biasotto (Vorsteher Departement Bau und Volkswirtschaft),

Roger Ackermann (Leiter Projekt & Engineering bei SAK onergy AG), Mike Lattmann (Verein Energie AR/AI)

18:30 Uhr

«Energiegeladen verkaufen», Referat zum Einsteigen und Weiterdenken von Urs Spiegel, dipl. Marketingleiter und Dozent

19:00 Uhr

Networking bei Bratwurst und erfrischenden Getränken

Die Sommerkonferenz unterstützt die Jubiläumsaktionen des Vereins Energie AR/AI, der dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. ■

■ 26. August

17:30 bis 20:00 Uhr
Lindensaal
Zeughausstrasse 4
9053 Teufen

Vorschau

Hier trifft sich das Gewerbe

August

26. August, 17:30 - 20:00
Gewerbe Sommerkonferenz
Lindensaal, Teufen

September

15. September, 18:00
KMU-Frauen: Ein Blick hinter die Kulissen – Alltag zwischen Geschichte und Gegenwart
Gemeindehaus Trogen, Stein 1

Oktober

29. Oktober, 18:00 - 19:30
Gewerbesicht
Austausch mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten

November

5. November, 17:30 - 19:00
Bauwirtschaftskonferenz
Auenland, Haldensäe 174, Stein

19. November, 18:00
KMU-Frauen: Erlebnis-Räucherabend mit Lydia Manser
Lydia Manser, Zidler 31, Weissbad

25. November, 13:30 - 17:00
Plattform Berufsbildung
Kantonsschule Trogen, Kantonsschulstrasse 24, Trogen